

Projekt: Kompetenzen 4.0 – Bedarf und Zukunftsperspektiven für die Fachkräftesicherung und Kompetenzentwicklung in der Druck- & Medien-Branche in der Region Leine-Weser

Das Projekt verfolgt die **Projektziele**:

- Die Branche Druck und Medien in der Region Leine-Weser angesichts des digitalen Wandels und des zukünftigen Fachkräftebedarfes zukunftsfähig aufzustellen.
- Die Führungskräfte und Betriebsinhaber der häufig kleinen Unternehmen in der Region Leine-Weser für die Entwicklung der Branche im Umfeld der Digitalisierung zu sensibilisieren, Entwicklungschancen zu erkennen und Zukunftsszenarien zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit im dynamischen Umfeld erhalten zu können.
- Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die verschiedenen Beschäftigtengruppen – insbesondere ältere Beschäftigte, gering Qualifizierte, Wiedereinsteiger/innen in den Beruf und Führungskräfte - zu ermitteln und die benötigten Kompetenzen zu definieren, um daraus zielgruppenorientierte Qualifizierungskonzepte abzuleiten und die Weiterbildung auszubauen.
- Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Belegschaften zu erhalten und zu verbessern und eine stärkere Einbindung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, gering Qualifizierten und Frauen zu erreichen.
- Den Fachkräftebedarf durch Steigerung der Attraktivität von Unternehmen und durch gute Arbeitsbedingungen zu sichern.
- Die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Change-Prozess und die Unterstützungsbedarfe für den notwendigen Veränderungsprozess zu identifizieren und strukturelle Handlungsnotwendigkeiten aufzuzeigen.
- Die Ausgangsbedingungen für eine gebündelte Qualifizierungsoffensive in der Branche zu liefern, um den Fachkräftebedarf in der Branche in der Region Leine-Weser langfristig zu sichern und gute Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Das Projekt will konkret eine der Schlussfolgerungen der Regionalen Fachkräftestrategie aufgreifen und zur Klärung beitragen, welche Bedarfe bei der Fachkräftesicherung in der Leine-Weser-Region mit den bestehenden Angeboten noch nicht gedeckt sind.

Branchenbezogen stehen die **Fragen** im Vordergrund:

- Welche Anforderungen stellen Industrie 4.0 und Arbeiten 4.0 an die Kompetenzen insbesondere von älteren Beschäftigten, gering Qualifizierten, aber auch an Führungskräfte und den Führungskräftenachwuchs branchenbezogen in der Region?
- Welche fachlichen, technischen, IT- und interdisziplinären Kompetenzen sind bei diesen Personengruppen gefordert, um den Arbeitsanforderungen der Industrie 4.0 gerecht zu werden?
- Welche besonderen sozialen Kompetenzen erfordert das vernetzte und kollaborative Arbeiten 4.0?
- Welche Führungskompetenzen sind auf den verschiedenen Hierarchiestufen im Unternehmen gefragt, um einerseits die Anforderungen von Arbeiten 4.0 in der Industrie 4.0 zu erkennen und sie darüber hinaus dann auch in strategisches Unternehmenshandeln umzusetzen?
- Welche Qualifizierungsbedarfe für die Branche in der Region ergeben sich daraus?
- Welche Qualifizierungskonzepte sind bereits vorhanden, welche müssen weiter- und welche müssen neu entwickelt werden, welche sind erfolgversprechend?
- Welche Strategien verfolgen die Unternehmen aktuell, um im digitalen Wandel zu bestehen und den Fachkräftebedarf dauerhaft zu sichern?
- Welche Unterstützung benötigen die Unternehmen im Veränderungsprozess und zur Fachkräftesicherung?

Umsetzung

Wir verfolgen im Projekt zwei parallele Vorgehensweisen, einerseits eine Tiefenbetrachtung in ausgewählten Unternehmen und andererseits eine breit angelegte Qualifizierungsbedarfsanalyse und Konzeptentwicklung.

Tiefenbetrachtung/Fallstudien

Mit etwa 10 Unternehmen sollen vertiefte Fallstudien durchgeführt werden, um die Ausgangssituationen zu beleuchten, die Entscheidungsträger zu sensibilisieren, Zukunftsszenarien zu ermitteln und Rahmenbedingungen sowie generell Erfolgskriterien für Veränderungsprozesse zu ermitteln.

Mit qualitativ orientierten Methoden (z.B. Fokusgruppen, Kompetenzprofilen, Qualifizierungsbedarfsanalysen) werden zudem die Kompetenzanforderungen, die Qualifizierungsbedarfe und die Attraktivität als Arbeitgeber ermittelt. Die zusammenfassenden Schlussfolgerungen daraus werden dann in übergreifenden Informations- und Sensibilisierungs-Veranstaltungen vermittelt und allgemeine Ansatzpunkte für betriebliche Handlungspläne vorgeschlagen.

Qualifizierungsbedarfsanalyse

In einer breiter angelegten Analyse über alle Unternehmen der Branche in der Region Hannover, Region Leine-Weser und Vergleichsregionen werden vor allem Kompetenzanforderungen und Qualifizierungsbedarfe ermittelt. Ergebnisse aus den qualitativen Tiefenstudien sollen hierbei einfließen und zur besseren Fokussierung der Fragen beitragen.

Konzeptentwicklung

Auf Basis der Fallstudien und der Qualifizierungsbedarfsanalyse werden zielgruppenspezifische Weiterbildungskonzepte für die Branchenunternehmen in der Region entworfen.

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Verband Druck und Medien Nord-Ost (vdmno) statt.

Rahmenbedingungen

Förderprogramm: Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen vom Europäischen Sozialfonds und der Wirtschaftsförderung der Region Hannover gefördert.

Zielgruppe: Unternehmen aus der Druck- und Medienbranche der Leine-Weser-Region

Laufzeit: 01.03.2018 – 29.02.2020

Projektträger: QUBIC Beratergruppe GmbH
Martha-Wissmann-Platz 3
30449 Hannover
www.qubic.de

Ansprechpartner/-in:

Götz Hendricks, Telefon 0511-16998881, hendricks@qubic.de
Elke Krämer, Telefon 0511 1699888-8, kraemer@qubic.de